

Wechsel an Spitze der Brelinger Wehr

Michael Helfers gibt nach 18 Jahren das Zepter an seinen Stellvertreter ab

Brelingen (awi). „Danke Michael“ – das war das Motto, unter dem die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Brelingen in diesem Jahr stand. Dankeschön an Michael Helfers, der 30 Jahre im Kommando dieser Wehr mitgearbeitet hat und die letzten 18 Jahre ihr Ortsbrandmeister war. Ein Ortsbrandmeister, der seine Aufgabe mit Herzblut, viel Taktgefühl und einem Hang zur Perfektion gemeistert hat, und der auch jetzt nicht ganz von 100 auf null zurückschalten kann. Michael Helfers trat zwar als Ortsbrandmeister nicht wieder an, kandidierte jedoch als Gerätewart und wurde natürlich einstimmig gewählt. Sein Haus hatte er



Eine Torte als Dankeschön überreichten der neugewählte Ortsbrandmeister Marcus Karp (links) und sein ebenfalls neuer Stellvertreter Cord Hemme (rechts) an den scheidenden Ortsbrandmeister Michael Helfers.



Hans-Hermann Vorwerk gehört der Feuerwehr bereits seit 60 Jahren an.

gut bestellt. Sein langjähriger Stellvertreter Markus Karp folgt ihm im Amt als Ortsbrandmeister, neuer Stellvertreter ist Cord Hemme. Dessen bisherigen Posten als Gerätewart bekleidet jetzt Michael Helfers. Die Wehr bedankte sich bei ihrem langjährigen Ortsbrandmeister mit einer riesigen Torte und einem Gutschein für ein verlängertes Wochenende auf Sylt mit Ehefrau Heike. Die hatte zuvor schon von ihrem Mann einen riesigen Blumenstrauß bekommen, als Dank für den Rückhalt, den Michael Helfers mit seinem Engagement für die Feuerwehr über drei Jahrzehnte in der Familie gefunden hat. Auch Ehefrau Heike gehört übrigens zu den Aktiven der Brelinger Wehr.

Doch bevor die Aktiven ihr neues Kommando wählten, ließ Michael Helfers zunächst das letzte Jahr seiner Amtszeit Revue passieren – ein ruhiges Jahr, und doch recht ausgefüllt für eine Ortswehr mit Grundausstattung. Ein ausgefülltes Jahr, das bedeutete die Mitorganisation des Dorfgemeinschaftsballs, die Ausrichtung des Osterfeuers am neuen Platz am Hemelingsfeld, die Federführung bei der Dorfgemeinschaftssitzung, eine Waldbrandübung bei Schadehop und die Beteiligung bei „Kultur im Dorf“ mit der Darstellung von „Feuerwehr damals und heute“. Breiten Raum hat die Planung für den Tag der offenen Tür eingenommen, mit der die Brelinger Wehr im Herbst ihre ganz eigene Nachwuchskampagne gestartet hat. Dafür wurden im Vorfeld 1.000 „Haushaltslöschkübel“ präpariert und beklebt und zwei Wochen vor dem Termin im

Dorf verteilt. Die Veranstaltung war ein Erfolg auf der ganzen Linie, wenn sie den Brelinger Feuerwehrleuten allerdings auch nur im Jugendbereich tatsächlich Nachwuchs bescherte. Ein Ausflug nach Friedrichstadt und eine Hydrantenkontrolle mit Hindernissen – Materialermüdung der Leitungen rief den Wasserverband auf den Plan –, das Dorfpokalschießen, und schließlich ein Nikolausmeeting komplettierten das Jahresprogramm der Brelinger Feuerwehr. Michael Helfers selbst nahm zudem das ganze Jahr an den Sitzungen des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit des Feuerschutzausschusses teil und wird dies auch weiterhin tun.

15 Einsätze fuhr die Brelinger Wehr 2014, das sind genauso viele wie im Jahr davor: drei Brandeinsätze, neun Hilfeleistungen, wobei die Alarmierung „hilflose Person hinter Tür“ immer häufiger vorkommt, und drei Brandsicherheitswachen. „Für Wehren wie Mellendorf und Bissendorf mag das wenig sein. Uns reicht es!“, konstatierte Helfers. Denn immerhin kommen zu den Einsätzen 19 allgemeine Dienste, neun ABC-Dienste und sieben Dienste im Bereich Funk/ELW sowie vier Atemschutzgeräteträger-Gemeinschaftsdienste mit Negenborn, Abbensen, Resse und Duden-Rodenbostel. Künftig werden die Brelinger diese Dienste mit Mellendorf, Hellendorf und Gailhof absolvieren. Für den Tag der offenen Tür waren sechs weitere Dienste notwendig. Unter dem Strich waren das 45 Dienstangebote in 2014. Dazu kamen für die Atemschutzgeräteträger vier Streckentermine bei der FTZ in Burgdorf sowie zwei Termine im Brandhaus in Faßberg. Für die Gruppenführer gab es außerdem drei Führungskräftefortbildungen auf Gemeindeebene. Seinen Bericht über die Dienste beendete der scheidende Ortsbrandmeister mit dem Appell: „Regelmäßige Teilnahme am Dienst ist unerlässlich. Denn nur wer gut geschult ist, ist auch sicher im Einsatz!“

Bei Lehrgängen bildeten sich 2014 folgende Kameraden weiter: Marcel Beinkampen, Julian Brandt, Moritz Kählig, Marvin Porscha (Erste Hilfe), Marcel Beinkampen, Dennis Brandt, Julian Brandt, Mo-

ritz Kählig, Marvin Porscha (Truppmann 1), Steve Hartmann, Domenic Schweder (Truppmann 2), Tobias Placzek, Domenic Schweder (Sprechfunker), Philipp Bencke, Frauke Bohlmann (Maschinist), Henning Runge (Technische Hilfe), Frauke Bohlmann (Truppführer), Michael Helfers (Fortbildung Gruppenführer), Frauke Bohlmann, Steve Hartmann (Fahrsicherheitstraining). Die Brelinger Feuerwehr verfügte zum Jahreswechsel über 39 aktive Kameraden (darunter sechs Frauen), 15 Alterskameraden, 14 Jugendfeuerwehrmitglieder, vier Uro-Mitglieder, 338 fördernde Mitglieder und 24 Ehrenmitglieder. Mit fünf weiteren Eintritten von Fördermitgliedern und einem am Abend der Versammlung beträgt der aktuelle Mitgliederstand 440 Mitglieder.

Befördert wurden Marcel Beinkampen, Dennis Brandt, Julian Brandt, Moritz Kählig und Marvin Porscha zu Feuerwehrmännern, Florian Kohne, Torben Lüders und Tobias Placzek zu Oberfeuerwehrmännern und Katrin Freund zur



Gerd Damerau (links) wurde für 40 Jahre aktiven Dienst geehrt, Timo Reichenberg für 25 Jahre.

Hauptfeuerwehrfrau. Und auch Ehrungen durften natürlich nicht fehlen. So ehrten Ortsbrandmeister Michael Helfers und der stellvertretende Gemeindebrandmeister Jens Kahlmeyer Timo Reichenberg für 25 Jahre aktiven Dienst und Gerd Damerau für 40 Jahre aktiven Dienst. Sie bekamen das niedersächsische Feuerwehrereichenzeichen. Von den Alterskameraden wurden Hermann Reichenberg und Heinz-Georg Runge für 50 Jahre Mitgliedschaft und Hans-Hermann Vorwerk für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Vorwerk leistete von diesen 60 Jahren 33 Jahre Kommandoarbeit. Das Abzei-

chen des Landes Niedersachsen für langjährige fördernde Mitglieder erhielt Karl-Heinz Frommeier für 40-jährige Mitgliedschaft. In das neue Kommando wurden außer dem neuen Ortsbrandmeister Marcus Karp und dem stellvertretenden Ortsbrandmeister Cord Hemme Frauke Bohlmann als Schriftführerin, Karin Bohlmann als ihre Stellvertreterin, Torsten Helfers als Jugendwart und Melanie Helfers und Steve Hartmann als neue Stellvertreter gewählt. Außerdem wählten die Mitglieder im Block Carsten Bohlmann als Gruppenführer, Matthias Wontorra als ersten Gerätewart und Michael Helfers als zweiten Gerätewart. Atemschutzgerätewart ist Matthias Wontorra, Sicherheitsbeauftragter Oliver Bohm, Brandschutzerzieherin Katrin Freund, Zeugwartin Melanie Helfers, Kassenwart Frank Jungclauss und stellvertretende Kassenwartin Karin Bohlmann.

Für die Altersabteilung berichtete Sprecher Helmut Thoms von vielen Ausflügen und vor allem Montags-Fahrradtouren, die nicht nur von den Mitgliedern der Altersabteilungen gerne wahrgenommen würden. „Wir sind immer zur Stelle, wenn wir gebraucht werden und wir sind eine tolle Gemeinschaft“, so Thoms.

Natürlich durften bei der Versammlung auch die obligatorischen Grußworte nicht fehlen: Die stellvertretende Bürgermeisterin der Wedemark, Rebecca Schamber, bedankte sich bei der Feuerwehr im Namen von Rat und Verwaltung und sprach insbesondere auch der Altersabteilung Dank für ihr sportliches und soziales Engagement aus. Aber sie schloss auch die Familien der Feuerwehrleute und insbesondere Michael Helfers in ihren Dank ein. Der Ortsbrandmeister habe sein Amt hervorragend ausgeführt. Feuerschutzausschussvorsitzender Jürgen Benk schloss sich an und überreichte Helfers eine Flasche mit einem guten Tropfen mit den Worten: „Du bist ein Vorbild für die Feuerwehr!“ Dass die Versammlungsteilnehmer diese Auffassung teilten, hatten sie bereits zuvor mit Standing Ovationen für den scheidenden Ortsbrandmeister bewiesen, der aber noch fünf Monate bis Mitte Juli offiziell im Amt ist. Dann wird Helfers vom Rat entlassen und Karp als Nachfolger verpflichtet. Ortsbürgermeisterin Christiana Böttcher kam ebenfalls nicht mit leeren Händen. Sie brachte ein Präsent und beste Grüße vom Ortsrat mit. 365 Tage im Jahr seien die Feuerwehrkameraden für andere da, Tag und Nacht, sie führten und ergänzten die Dorfgemeinschaft, retteten Hab und Gut und Leben. Michael Helfers habe stets 200 Prozent Einsatz gezeigt und sein Haus gut bestellt. Der stellvertretende Gemeindebrandmeister Jens Kahlmeyer schilderte noch einmal die Kampagne „Danke Florian“, für die viele Impulse auch aus Brelingen gekommen seien, und nicht nur dafür.

Aktive Jugendfeuerwehr

Derzeit sechs Mädchen und zwölf Jungen

Brelingen (awi). Den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Brelingen stellte Jugendfeuerwehrwart Torsten Helfers vor. Zunächst betonte er die erfreuliche Mitgliederentwicklung: Elf Mitglieder waren es Anfang 2014.

Derzeit sind sechs Mädchen und zwölf Jungen in der Brelinger Jugendwehr – das ist unter anderem eine nachhaltige Wirkung des Tags der offenen Tür im September. Im Laufe des Jahres gab es neun Neuzugänge und zwei Austritte, davon war einer ein Übertritt in die aktive Abteilung. Außerhalb der Ferien traf sich die Brelinger Jugendwehr wöchentlich, manchmal auch zweimal die Woche zu Übungsdiensten. Insgesamt waren es 65 Dienste. Hierbei wurden allein von Jugendlichen etwa 1.776 Stunden geleistet. Hinzu kommen die Stunden des Betreuungspersonals, so dass 2.100 Stunden durchaus realistisch sind. Außer der feuerwehrtechnischen Ausbildung und der allgemeinen Jugendarbeit erreichten die Jugendlichen den vierten Platz beim Basketball- und Völkerball-

turnier, nahmen mit fünf Teilnehmern erfolgreich an der Jugendflamme 12 teil, entzündeten das Osterfeuer, engagierten sich mit dem Verkauf von Hemmelchprodukten bei Kultur im Dorf, fuhren ins Zeltlager der Jugendfeuerwehr Mellendorf, holten den dritten Platz beim Gemeindegewerkschaftswettbewerb in Abbensen und siegten beim Orientierungsmarsch in Resse. Beim „Red Leine Challenge“ in Hannover wurden sie Achter. Beim Tag der offenen Tür in Brelingen waren die Jugendfeuerwehrmitglieder natürlich auch gefordert und zwei Teilnehmer legten die Leistungsspanne ab. Sie begleiteten den Ortsrat und backten 788 Tüten Kekse für den Weihnachtsmarkt. Mit Blick auf das gerade begonnene Jahr kündigte Torsten Helfers die Teilnahme am Völkerball- und Basketballturnier am nächsten Sonnabend in der Wedemarkhalle in Mellendorf an und warb um Zuschauer. Helfers bedankte sich bei seinem starken und zuverlässigen Team für die Unterstützung im vergangenen Jahr und bei allen Unterstützern.

Was im Gedächtnis blieb

Michael Helfers erinnert sich an 18 Jahre

Brelingen (awi). 18 Jahre sind eine lange Zeit. Was davon so im Gedächtnis eines Ortsbrandmeisters hängen bleibt, davon berichtete Michael Helfers der Versammlung am Sonnabend: Noch vor seiner ersten Wahl zum Ortsbrandmeister 1997 rutschte im November 1996 das LF 8 in den Graben. Die Reparatur kostete 38.000 Mark und dauerte sechs Monate. 1997 übernahm die Feuerwehr die Federführung in der Dorfgemeinschaft, musste mitten im Spiel ohne Grenzen nach einem Blitzschlag zu einem Stallbrand ausrücken und hatte im Juli einen Brandeinsatz in der damaligen Asylbewerberunterkunft, der heutigen Brelinger Mitte. „Das war mein erster scharfer Einsatz als Ortsbrandmeister“, erinnert sich Michael Helfers: „Es wurden zwei Kinder vermisst, doch alles nahm ein glückliches Ende.“ 1997 sei auch das große Oderhochwasser gewesen. Die Feuerwehr sammelte Spielzeug und backte Kekse für die Flutopfer. 1998 blieb dem Ortsbrandmeister die Suche nach einer verschwundenen 14-Jährigen im Gedächtnis, die später wohlbehalten bei ihrer Oma gefunden wurde. 1999 erhielt die Brelinger Wehr 13 Funkmeldeempfänger und einen Gerätewagen für den Umweltschutz. Im Jahr 2000 war die Brelinger Feuerwehr maßgeblich an der Ausarbeitung des Konzeptes zur Notfallseelsorge beteiligt und im Gerätehaus wurde eine neue Heizung installiert. 2001 wurde für 41.000 Mark das Dach des Gerätehauses saniert und neues Mobiliar angeschafft. Zudem wurde das erste Brelinger Dorf- und Familienfest an der Turnhalle gefeiert. „Wir waren unheimlich stolz, dass wir dafür einen Hubschrauber organisieren konnten. Doch der musste nach der massiven Beschwerde eines Brelinger Bürgers, dem der Hubschrauber zu laut war, leider abfliegen“, bedauerte Michael Helfers. 2002 war ein sehr einsatzstarkes Jahr: 36 Mal wurde die Brelinger Feuerwehr angefordert. Außerdem wurde das zehnjährige Bestehen der Jugendfeuerwehr gefeiert. 2003 übernahm Timo Reichenbach die Nachfolge von Henning Thies als Stellvertreter. 2004 wurden in der Brelinger Wehr Drehleitermaschinen ausgebildet. 2005 holten die Brelinger ihr LF 10/6 aus Dissen. Um den 800-Liter-Tank zu füllen, waren alle Brelinger Bürger



Michael Helfers kramte in 18 Jahren Erinnerungen und förderte einiges zutage. Foto: A. Wiese

aufgerufen, eine Flasche mit einem Liter Wasser mitzubringen. 2006 feierte die Brelinger Feuerwehr ihren 60. Geburtstag, bekam das alte ELW aus Mellendorf und 22 digitale Meldeempfänger und neue Fliesen für ihr Gerätehaus. 2007 schnitten die Brelinger Feuerwehrleute nach einem spektakulären Unfall zwei schwerverletzte Opfer aus einem Lamborghini und der Ortsbrandmeister fragte sich, ob das Medieninteresse daran auch so groß gewesen wäre, wenn es sich bei dem Wagen um einen Golf gehandelt hätte. 2008 wurde Marcus Karp bei der Neuwahl des Kommandos stellvertretender Ortsbrandmeister und die Brelinger Wehr war der Vorreiter bei der Nachwuchswerbung mit einer gezielten Marketing-Aktion. 2009 gab es einen neuen MTW und Unbekannte steckten das Osterfeuer eine Nacht zu früh an. Dank tatkräftiger Unterstützung aus der Bevölkerung gab es jedoch am nächsten Tag dennoch ein Osterfeuer, wenn dies auch ein wenig kleiner als eigentlich geplant ausfiel. Bei einem Massenunfall auf der A7 war auch die Brelinger Wehr zusammen mit anderen Wehren im Rettungseinsatz. 2010 schafften sich die Brelinger Brandschützer einen eigenen Anhänger an, der vor allem von der Jugendfeuerwehr viel genutzt wird. 2012 fiel der Startschuss für die neue Homepage, die Jugendfeuerwehr wurde 20 Jahre alt und Brelingen siegte bei den Wettkämpfen. Helfers schloss seinen Bericht mit einem Dank an die Nachbarwehren, seine langjährige Ansprechpartnerin in der Verwaltung, Connie Hörner, seine Familie und den Worten: „Florian Ronne – ich melde mich ab!“



Geehrt für 50 Jahre Mitgliedschaft: Heinz-Georg Runge (links) und Hermann Reichenberg.



Die Beförderten in der Brelinger Wehr: (hintere Reihe von links) Katrin Freund, Tobias Placzek, Torben Lüders, Florian Kohne, Marvin Porscha, Moritz Kählig, Julian Brandt, Dennis Brandt und Marcel Beinkampen. Fotos: A. Wiese